

oberdeutsche Spracheinflüsse bedingt sein: 20, 34 *lebusque* (L, *lep-* GWO); 22, 7 *nautigam* (L, *-cam* GWO); 18, 20 *Durchi* (L, *Tur-* GWO). – 14, 3 *obduratione* (G, *obt-* WLO), hier kann auch Wortverwechslung im Spiele gewesen sein.

Tenuis statt Media tritt auch nur vereinzelt auf, so 27, 21 f. *ex ea prosapia rapida* (= *rab-*) *et pessima*, vielleicht von dem nicht ganz bedeutungs-fremden Adjektiv *rapidus* beeinflusst. – 10, 8 *Scitharum astrolocus* (GWL, *-gos* O); 11, 7 *coaculentur* (GWL, *-agu-* O), so schon im Altertum vereinzelt, im Mittelalter aber häufiger geschrieben⁵⁶; 24, 16 *repacula* (ω); 12, 5 *contiqui* mag von *antiquus* beeinflusst sein. – In 16, 8 *quatrupediarum* liegt Einwirkung von *quattuor* vor.

Nur in L oder G überliefert, daher für den Autor von geringer Bedeutung sind folgende Fälle: 20, 27 *cupitum* (L, *cub-* GWO); 21, 6 *porea* (L, *bo-* GWO); 21, 4 *carretum* (L, *ga-* GWO); 6, 11 *submodi* (L, *submoti* GWO); 20, 11 *tegluttiant* (L, *de-* GWO); 22, 18 *tensitate* (L, *de-* GWO). – 7, 30 *pupiscentem* (G, *pub-* WLO); 8, 8 *repellium* (G, *reb-* WLO); 10, 12 *pinas* (G, *bi-* WLO); 11, 23 *investicabilem* (G, *-iga-* WLO).

3) Geminatio⁵⁷

L: 22, 30 *tollerant*, eine schon vom ausgehenden Altertum an verbreitete Geminatio, formal von *tollere* beeinflusst, und auch auf Ableitungen übertragen: 27, 8 *intollerabilis*. Durch Wortähnlichkeit verwechselt sind 5, 8 *calidus*, *-edus* (WLO, *-ll-* G), 5, 13 *caliditas* (LO, *-ll-* GW), 15, 8 *callide* (LO, *-ali-* GW). Singulär ist 21, 31 *pellagum* (WLO, *pelegum* G), handschriftlich schwach fundiert 11, 30 *umbellicum* (G, *-eli-* WLO), 26, 32 *ma-leorum* (L, *-ll-* GWO).

R: Die beiden hierher gehörenden Fälle sind schon vereinzelt spätantik belegt⁵⁸: 21, 6 *borrea* (GW, *borea* O, *porea* L); 18, 19 *borreum* (GWL, *bo-reum* O); 21, 30 *borricum* (ω). – 7, 28 *corruscans* (WL, *coru-* GO).

S: 17, 23 *lasisceret* (ω); nur auf einen Codex gestützt: 8, 5 *abyssi* (G, *abys-si* WLO), ähnlich 23, 30; 9, 2 *spisitudine* (G, *spiss-* WLO); 20, 26 *pussilla* (G, *pusi-* WLO); 29, 24 *disolvantur* (O, *diss-* GWL).

T: Schon im Altertum kommt eine etymologisch unkorrekte Verdoppelung des *t* vor in 19, 13 *gluttinantem* (WO, *-uti-* GL), ähnlich 19, 10 f. *con-*

⁵⁶) Siehe Thes. ling. Lat. 3 S. 1378, 38; Mittellat. Wörterb. 2 S. 750, 1.

⁵⁷) Siehe Löffstedt, Langob. Gesetze S. 164 ff.

⁵⁸) Siehe Thes. ling. Lat. 2 S. 2130, 65 f.; 4 S. 1074, 19 f.